

SPS Messe 2019, Halle 11

Analyze MyDrives V1.0 standardmäßig im Mindsphere-Store erhältlich und Sinamics Connect 300 mit neuen intelligenten Features

Auf der SPS 2019 stellt Siemens seine Neuerungen für smarte und vernetzte Antriebstechnik vor. Mit der Vernetzung von gesamten Antriebssystemen haben Maschinen- und Anlagenbauer sowie Anwender die Möglichkeit, Maschinen und Anlagen noch exakter anhand von digitalen Zwillingen zu simulieren, in Betrieb zu nehmen, Stillstandzeiten zu reduzieren und somit Produktivität zu steigern.

Analyze MyDrives V1.0

Mit der neuen Version V1.0 der Mindsphere-Applikation Analyze MyDrives stellt Siemens die bewährte App ab sofort standardmäßig im Mindsphere-Store zur Verfügung. Die neue Version bietet Anwendern neue leistungsstarke Diagrammbibliotheken für eine schnellere Visualisierung. Anwendern bietet die neue Funktion „Pan & Scan“ die Möglichkeit, ein genaues Zeitfenster für die Beobachtung zu bestimmen. In die neue Version wurde ein verbesserter E-Mailbenachrichtigungsdienst integriert, der einem einfachen IFTTT-Regelmechanismus unterliegt. Anwender können zudem die Trendanalytik frei konfigurieren, beispielsweise für Zeitreihen und Streudiagramme zur Unterstützung noch leistungsfähigerer bi-variater grafischer Korrelationsanalysen. Ein neues Dashboard bietet auf einen Blick die wichtigsten Statusinformationen aller relevanten Antriebskomponenten. Bei Bedarf erhalten Anwender eine Übersicht über die integrierten Variablen pro Antriebsstrangkomponente, einschließlich des letzten übertragenen Wertes, der Zeit der letzten Aktualisierung, der jeweiligen Maßeinheit und der Verknüpfung mit dem verwendeten Diagramm. Der Export der Diagramme erfolgt mit nur einem Klick. In allen Diagrammtypen sind statistische Aggregatsfunktionen integriert.

Neue Funktionen für Sinamics Connect 300

Mit Sinamics Connect 300 hat Siemens 2018 eine einfache Plug-and-play-Lösung für das Einbinden von Umrichtern der Sinamics-Familie in die IT-Welt eingeführt. Die Lösung ist für Niederspannungsumrichter geeignet und unterstützt cloudbasierte Digitalisierungslösungen. Zur SPS stellt Siemens die Lösung mit neuen Features und verbesserter Benutzbarkeit vor. Neu ist der Expertenmodus, über den Anwender ganz individuell nach Anforderung differenzieren können, welche Parameter des Sinamics-Antriebs in Mindsphere, dem offenen, cloudbasierten IoT-Betriebssystem, hinterlegt werden sollen. Das neue Sinamics Connect 300-Gerät beinhaltet ein umfassendes Inbetriebnahme- und Servicemanagement mit integriertem Web-Server, was selbst die Konfiguration mit sehr spezifischen Anforderungen einfach macht. Der Web-Server ermöglicht die umfassende Verwaltung des Gerätes, z.B. der CA-Zertifikate, des Lizenzmanagements und die Aktualisierung der Firmware. Auf der Web-Server-Homepage können sich Anwender zudem den Mindsphere-Verbindungsstatus direkt anzeigen lassen und somit sofort die Cloud Konnektivität überprüfen. Damit Daten auch im Falle von Netzwerkausfällen nicht verloren gehen, wird ein Datenpuffer von bis zu 500 MB bereitgestellt. Für einen sicheren Datentransfer wurde das Übertragungsprotokoll von HTTP auf HTTPS geändert sowie die Sicherheitsrichtlinien zur Verhinderung unbefugter Manipulationen am Gerät angepasst. Sinamics Connect 300 ergänzt das bestehende Standard Mind-Connect-Portfolio und gibt Anwendern damit die Möglichkeit, Sinamics-Umrichter, die nicht über Profinet kommunizieren, direkt an Mindsphere anzubinden. Darüber hinaus ermöglicht Sinamics Connect 300 die Anbindung von Sinamics-Antrieben in bestehenden Anlagen, ohne kostenintensive und zeitraubende Hardware- oder Softwareanpassungen vornehmen zu müssen. Sinamics Connect 300 verwendet kein proprietäres Datenmodell und kann dadurch hochgeladene Umrichterdaten allen Mindsphere-Applikationen ohne Umwege zur Verfügung stellen.

Weitere Informationen zu Siemens auf der SPS 2019 finden Sie unter

www.siemens.com/presse/sps2019

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG Österreich

Gerald Kastner Tel.: +43 (0) 51707 24037

E-Mail: gerald.kastner@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/Siemens_Austria

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 76.000 Mitarbeiter.

Über Siemens Österreich

Siemens Österreich zählt zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 10.700 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2018 bei rund 3,3 Milliarden Euro. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich auf die Gebiete Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Dazu gehören im Wesentlichen Systeme und Dienstleistungen für die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung ebenso wie energieeffiziente Produkte und Lösungen für die Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik bis hin zu Technologien für hochqualitative und integrierte Gesundheitsversorgung.

Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit seinen sechs Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug alleine das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 10.700 Lieferanten – etwa 6.200 davon aus Österreich – über 1,1 Milliarden Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel).

Weitere Informationen: www.siemens.at